

Reklamant

aus

Datum des Eintritts in den Dienst

Truppenteil

Auf das vorgetragene Gesuch um Zurückstellung des

aus..... geboren zu..... den.....ten.....18.....

hinter den letzten Jahrgang der Landwehr — der Reserve — sind die Familienverhältnisse desselben von dem unterzeichneten Magistrat — Ortsvorstand — geprüft worden, welcher die nebenstehenden Fragen auf Pflicht und Gewissen, wie folgt, beantwortet:

1. Wie heißen die Eltern des Reklamanten und wie alt sind sie?

Leben sie noch?

2. Ist der Reklamant verheiratet?
Wie alt ist dessen Frau?
Wieviel Söhne und Töchter hat er, und wie alt sind sie?

Wohnt er im Hause der Eltern oder Schwiegereltern?

Wie alt sind letztere?

Haben die Eltern resp. Schwiegereltern ihr Vermögen an die Kinder bereits abgetreten?

3. Wie groß ist ungefähr das Vermögen der Eltern? resp. der Schwiegereltern? Worin besteht es hauptsächlich?

Welches Gewerbe betreiben sie?

Haben sie Schulden, und wie hoch sind solche ungefähr anzunehmen?

4. Wieviel zahlen:	1. die Eltern,		2. die Schwiegereltern,		3. der Reklamirte	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
a) an Grund- und Gebäudesteuer	"	"	"	"	"	"
b) an Klassensteuer	"	"	"	"	"	"
c) an Gewerbesteuer	"	"	"	"	"	"
und welches Vieh halten sie?						

5. Sind die Eltern resp. Schwiegereltern zur Leitung ihres Gewerbes zc. fähig oder nicht? (Im Fall der Unfähigkeit haben sich dieselben bei Prüfung der Reklamation persönlich zur ärztlichen Untersuchung einzufinden.)

6. Wieviel Brüder und Schwestern hat der Reklamirte noch am Leben? Wie heißt jedes? Wie alt ist jedes? Womit ernähren sie sich? Seit wann haben sie das elterliche Haus verlassen? Haben die Brüder im stehenden Heere gedient? Warum nicht? Sind sie als Stütze der Eltern zurückgestellt worden? Ist eine oder mehrere der Schwestern verheiratet, und befindet sich der Mann der Verheirateten im Hause der Eltern des Reklamirten? Oder seit wann und aus welchem Grunde hat er deren Haus verlassen?

7. Wie groß ist das Vermögen des Reklamirten? Worin besteht es hauptsächlich? Ist dasselbe mit Schulden belastet und wie hoch sind solche ungefähr anzunehmen? Womit ernährt sich der Reklamirte, und was verdient er wöchentlich? Welche Unterstützung kann der Reklamirte den Seinigen leisten? Können die persönlichen Dienste, welche er ihnen leistet, nicht ebenso gut durch einen Knecht oder Gesellen und warum nicht getan werden? Ist die Frau des Reklamirten zur Leitung des Geschäfts zc. fähig oder nicht?

(In letzterem Falle wie oben ad 5.)

8. Wird in dem elterlichen resp. schwiegerelterlichen Hause oder in dem Hause des Reklamirten ein Knecht, Geselle oder Tagelöhner gehalten? Ist solcher früher gehalten worden?

9. Hat der Reklamierte immer bei den Eltern resp. Schwiegereltern gewohnt? oder hat derselbe und wie lange sich auswärts aufgehalten und wo?

10. Können die Eltern resp. Schwiegereltern oder Angehörigen sich nicht ohne den Reklamierten ernähren?

Können die übrigen Kinder (gleichviel aus welcher Ehe) ihnen keine Unterstützung leisten? Warum nicht?

11. Wieviel Personen über 14 Jahre befinden sich im Hause der Eltern resp. Schwiegereltern des Reklamierten und gehören zur Familie außer den unter 6 aufgeführten Geschwistern? Wie alt sind sie? Womit beschäftigen sie sich?

12. Wenn der Vater des Reklamierten nicht mehr am Leben ist, hat die Mutter sich etwa wieder verheiratet, und wie heißt der zweite Mann? Wie alt ist er?

Vorgelesen, genehmigt und unterzeichnet.

....., den ten

191.....

Der Magistrat (Ortsvorstand).

Der unterzeichnete bestätigt obige Ausfagen als auf Wahrheit beruhend und muß demnach die nachgesuchte Zurückstellung pflichtgemäß befürworten, indem sonst für die Familie folgender Nachteil entstehen würde:

....., denten 191.....

Es wird hiermit bescheinigt, daß die vorgetragenen Verhältnisse noch unverändert fortbestehen.

....., denten 191.....

Entscheidung der permanenten Mitglieder der Ersatz-Kommission.